

# Zum komplizierten Verhältnis von Care, Erwerbsarbeit und Einkommen

---

MARGIT APPEL

LUDWIG BOLTZMANN FORSCHUNGSGRUPPE. WUNDE PUNKTE: DAS FORUM ZU CHRONISCHEN  
WUNDEN UND DARÜBER HINAUS

7./8.JUNI 2024, WIEN

# Care, Erwerbsarbeit und Einkommen



Breiter Arbeitsbegriff

Erwerbsarbeit → Kritik: Erwerbsarbeitszwang, Herrschaftsinstrument

Unbezahlte / schlecht bezahlte Care Arbeit → Kritik: Anerkennungshierarchie, moralisierende Zuschreibungen, mehrfache Diskriminierungslinien

Gesamtgesellschaftliche Fragen

- Wie gelingt Sorge / Care für alle?
- Wie gelingt Einkommenssicherung für alle?
- Wie gelingt gerechtere Verteilung von Ressourcen (Bildung, Wohnen, Vermögen, Zugang zu gesundheitlicher Versorgung....)?

Potential Bedingungsloses Grundeinkommen

# Care, Erwerbsarbeit und Einkommen

---

Je wohlhabender du bist, desto besser wird  
für dich gesorgt und umso  
unwahrscheinlicher ist es, dass du  
angestellt wirst, um die Sorgearbeit für  
andere zu machen.

Joan Tronto, Caring Democracy 2013

# Ordnungen und Hierarchien

---

- Familiär / informell versorgt
  - Mix Familiär / Professionell
  - Mobile Pflege
  - 24-Stunden Pflege
  - Wundmanager / „wound nurse“
  - Hausarzt / -ärztin
- Hierarchien, absichtsvoll Auseinandergehaltenes, beharrliche Zuschreibungen
    - Wer ist „die Hausfrau“ im System?
    - Wie „bedingungslos“ muss ge(be-)handelt werden?
    - Welche Fähigkeiten werden als selbstverständlich vorausgesetzt / angeeignet / ausgebeutet?
    - Wer trägt „die Schuld“ für Dysfunktionalitäten im System: „...da ist die Haut schon längst geschädigt“?
  - Jede Form der Versorgungs- / Care-Praxis spielt sich in einem institutionell strukturierten Setting ab, das
    - spezifische Angebote und Nutzungsmöglichkeiten
    - spezifische Hürden und Grenzen
    - bietet / zulässt / verhindert.
- (Drgac / Himmelsbach 2023)

# Blick auf das, was darunter liegt...

---

- **Kapitalistisches Gesellschaftssystem, das seine eigenen Ermöglichungsstrukturen „kannibalisiert“**

- Reichtum der Natur
- Reichtum unterworfenen Bevölkerungen
- Öffentliche Güter und staatliche Befugnisse
- **Vielfältige Formen von Care-Arbeit**

*Allesfresser. Wie der Kapitalismus seine eigenen Grundlagen verschlingt (Nancy Fraser, 2023)*

- **Sozialinvestiver Wohlfahrtsstaat**

- *Social investment* – wirtschaftliches Wachstum durch gestärktes Humankapital
- *Social spending* – belastende Ausgaben für ständige Bedürfnisse
- „Inwertsetzung“ dort, wo Sorgearbeit nach ökonomischen Zielsetzungen organisierbar ist
  
- **„Aktive Entwertung des *vicious circle* (Tronto) von Ungleichheiten gezeichneter Sorgeverhältnisse“ (Appel/Prainsack 2024)**

# Blick auf das, was darunter liegt....

---

## „Sektor der Bedingungslosigkeit“

- Soziale Orte unbezahlter oder schlecht bezahlter, mehrheitlich von Frauen und klassistisch, rassistisch, ethnisch diskriminierten Menschen erbrachte Tätigkeiten,
- wo die Erfüllung existentieller Bedürfnisse von Menschen nach Genährtwerden, Zuwendung, Fürsorge, Versorgtwerden, Sauberkeit, Geheiltwerden, Anerkennung als Person, Entwicklung, soziale Integration, etc. geschieht.
- Bedingungslosigkeit zweifach strukturell eingebaut:
  - Als selbstverständlich vorausgesetztes emotionales Vermögen der Care-Tätigen, persönliche (materielle, körperliche, zeitliche,...) Ansprüche und Bedürfnisse zugunsten der bedingungslosen Erfüllung der Bedürfnisse anderer zurückzustellen...
  - Als gesellschaftliche Normierung und Praxis, die das Stellen von Bedingungen (frauen- und familienpolitisch, arbeitsrechtlich, einkommens- und verteilungsmäßig,...) gar nicht vorsehen und nicht vorsehen wollen....

# Sorge-Kämpfe

---

## ■ „Streikbranche“ Soziale Dienstleistungen?

- Care-Arbeit
  - Naturalisiert, wenig sichtbar, „Sektor der Bedingungslosigkeit“
  - Zuschreibung hoher Motivation, ethischer Orientierung, Einbringen von Subjektivität und Emotionalität
- Zusammenhang zu neoliberalen Verwerfungen
  - Sozialinvestive Politik, spezifische Rationalisierungsmaßnahmen im sozialen DL-Sektor
  - Werteshift: Pflicht zu Autonomie und Eigenverantwortung
    - (Für-)Sorge-Rationalität des Staates wird gewendet in Sorge, Bedürftige nicht in „Daueralimentierung“ zu bringen

## Sorge-Kämpfe

- Geht um
  - Verbesserung Arbeitsbedingungen / Qualität der erbrachten DL; Aufwertung feminisierter Berufsfelder / Geschlechtergleichstellung (Artus et al 2017)
- Neue Arbeitskampfstrategien
  - Berliner Krankenhausbewegung
  - Sozialwirtschaft A
  - Elementarpädagoginnen in D und A
  - IG-24
- Streik als zivilgesellschaftliches Kampf-Mittel
  - Frauenstreik CH, 2019

# Bedingungslosigkeit politisieren

---

- Sorgebedürfnisse und -wünsche zum Gegenstand öffentlicher Debatten machen
  - Bürger:innen vertrauen nicht (mehr), dass für sie gut gesorgt wird und sie gut für andere sorgen können
  - Sorge-Krise = Demokratie-Krise
- **Bedingungslosigkeit** als Qualität eines feminisierten, privatisierten, ungeeignet kommodifizierten Sektors entwerten
- **Bedingungslosigkeit** als Qualität sozialstaatlicher Grundsicherungs-, Infrastruktur- und Dienstleistungskonzepte grundlegen

## GE-Kriterium „**bedingungslos**“

- Nachweis von Bedürftigkeit entfällt
- Ansprüche/Anwartschaften auf SV- und SL-Leistungen entfallen
- Arbeitsbereitschaft muss ebenso wenig demonstriert werden
- wie Geschlechterrollen-Konformität

Präferiert keine Form von Arbeit

Ermöglicht und wertschätzt jede Form von Tätigkeit

„....Existenz auf Basisniveau sichern, unabhängig davon, ob man in die Schule geht, Kinder erzieht, ältere Menschen betreut, Erfindungen macht, Lebensmittel erzeugt, Bilder malt oder sonst wie **das menschliche Zusammenleben nährt.**“

- Ina Praetorius, 2013